

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne, exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in St. Gallen in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zürich — Zurigo

1904. 2. März. Bank in Zürich (Banque de Zurich) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634). Die Prokura des Adolphe Fross ist infolge dessen Austrittes erloschen.

2. März. Inhaberin der Firma Th. Jäger-Simler in Zürich I ist Theodora Jäger, geb. Simler, von Christiania (Norwegen), in Zürich I. Kunstgewerbliche Werkstätte für Holz- und Polstermöbel. Blaue Fahnenstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hermann Jäger-Simler.

2. März. Inhaberin der Firma E. Orzolkowsky, zur rothen Firma in Zürich III ist Ernestine Orzolkowsky, geb. Samuel, von Berlin, in Zürich III. Partiewaren und Fellträgererei. Langstrasse 68.

2. März. Die Firma J. Boller & Söhne in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. März 1898, pag. 413) — Gesellschafter: Johannes Boller-Widmer, Julius und Robert Boller — ist infolge Hinschiedes des Job. Boller-Widmer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Julius Boller und Robert Boller, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Gebrüder Boller in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Boller & Söhne» übernimmt. Betrieb des Hotel «Victoria». Bahnhofplatz 9 und 10.

2. März. Sennereigenossenschaft Fischbach in Hittnau (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1902, pag. 205): An Stelle des Heinrich Bünzli, Jacques Hämig und Carl Kägi sind in den Vorstand gewählt worden: Jakob Maurer, von und in Sobnau-Hittnau, als Präsident; Albert Egli, von Bäretswil, in Hittnau, als Aktuar, und Hans Heinrich Kägi, von Wila, in Lauberg-Bauma, als Kassator. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

2. März. Die Firma L. Blaser & Co, Fango-Heilanstalt zur „Adlerburg“ in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 48 vom 17. Januar 1900, pag. 74) — Gesellschafter: Louis Blaser und Dr. med. Emil Mory — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

3. März. Matthäus Perelmann, von Kielce (russ. Polen), in Zürich I, und Samsen Jzicki, von Jzibic (russ. Polen), in Zürich I, vom 1. April 1904 an in Zürich III, haben unter der Firma Perelmann & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm. Mineralwasser- und Limonadenfabrik. Militärstrasse 115, vom 1. April 1904 hinweg: Militärstrasse 110.

3. März. Unter der Firma Genossenschaft Römerhof, Zürich und mit Sitz in Zürich, hat sich eine Genossenschaft gebildet behufs Ankauf der dem Heinrich Hürlmann gehörenden Liegenschaft zum «Römerhof», in Zürich V. Die Statuten datieren vom 22. Februar 1904. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstände in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen und einzubezahlen. Die Anzahl der Stammanteile ist unbeschränkt. Die Anzahl der Stammanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Genescht dies aber nicht in Verbindung mit einer Zession seines Antoischeines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen, inklusive das einbezahlte Genossenschaftskapital. Im Todesfall kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten, ohne dass er für diesen Transfer der Genehmigung durch den Vorstand bedarf. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen der letztern. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch chargierte Briefe. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Von dem nach Abzug der Passivzinsen; Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften, Amortisation allfälliger maschinellen Anlagen bis auf 10% des erstmaligen Inventarwertes und Steuern verbleibenden Ueberschuss werden vorerst bis 5% des Botrages der Stammanteile an die Genossenschafter ausgeteilt. Ein allfälliger Rest wird zur Ablösung von Hypotheken verwendet, sofern die Generalversammlung nicht ausdrücklich eine andere Verwendung beschliesst. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. der Vorstand, und c. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, dem Präsidenten, Vizepräsidenten und einem weiteren Mitgliede. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem dritten Mitgliede des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Haupt, von Zürich, in Zürich V, Präsident; Jacques Bryner, von Zürich, in Zürich V,

Vizepräsident, und Heinrich Klinger-Huber, von Embrach, in Zürich IV. Geschäftslokal: Löwenstrasse 57, Zürich I.

3. März. Die Firma D. Wieser & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Juni 1903, pag. 985) erteilt Prokura an Arthur Bellasio, von Genua, in Zürich II.

3. März. Eugen Eigenmann-Brugger, von Waldkirch (St. Gallen), und Joseph Zipfel-Hun, von Bollweiler (Elsass), beide in Schlieren, haben unter der Firma Eigenmann & Zipfel in Schlieren eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1904 ihren Anfang nahm. Wollspinnerei und Weherel. Im Brand.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1904. 2 mars. Dans son assemblée générale du 1^{er} janvier 1904, la Société de laiterie ou de fromagerie du village de Riaz, à Riaz (F. o. s. du c. du 28 décembre 1897, n° 349, page 1307), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: président: Pierre Pugin; secrétaire-caissier: Michel Magnin; membres: Hyacinthe Gremand et Albert Desplan, tous domiciliés à Riaz. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

3 mars. Le chef de la maison Paul Genoud, à Vuadens, est Paul Genoud, fils du Xavier, originaire de Vuadens et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie. Magasin et bureau: un village.

3 mars. Le chef de la maison Joseph Sudan, à Broc, est Joseph Sudan, fils de Jean, originaire de Broc et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Union. Etablissement et bureau: Aux Monlins.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 3 mars. La Société du Four du Hameau de l'Isle, à l'Isle (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, page 754, et 26 juillet 1901, n° 287, page 1068), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1904, renouvelé son comité comme suit: président: Eugène Bernard; secrétaire: Louis Grauz; caissier: Paul Nuris.

Bureau d'Yverdon.

3 mars. Hélène, née Becholey, femme de Léon Fumey, de Vouvry, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la raison Hélène Fumey, à Yverdon. Genre de commerce: Corsets, lingerie, broderie, etc. Magasin: Rue de la Plaine n° 6.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 2 mars. Le chef de la maison A. Meier-Senglet, à Genève, commencée en mai 1901, est Alfred-Georges Meier, allié Senglet, d'origine schaffhouseise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bandagiste. Magasin: 2, Rue Centrale.

2 mars. La raison L. Christin, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1903, n° 181, page 722), pour une présentation industrielle pour matériaux de construction et articles similaires, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme dite Nouvelle Compagnie Industrielle, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 août 1896, n° 230, page 949, et 26 juin 1897, n° 170, page 704), a nommé, dès le 1^{er} mars 1904, aux fonctions de directeur de la société, avec rang de fondé de procuration, Louis Christin, domicilié à Genève, lequel remplace Jules Borgognon, dont les fonctions ont pris fin.

2 mars. La maison A. Gentina et J. Baocchetta, entrepreneurs de maçonnerie, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 oct. 1903, n° 380, page 1518), transfère à dater du 5 mars 1904, son siège commercial à Plainpalais, Rue de Baillive, Angle du Boulevard Karl-Vogt.

2 mars. La succursale établie à Genève par la société en nom collectif Jaccard du Gros et Co, dont le siège principal était à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 19 mai 1897, n° 136, page 559), est radiée ensuite de la radiation de la maison au siège principal.

2 mars. Arthur Jaccard, dit Jaccard du Gros, de Ste-Croix (Vaud), domicilié à Genève (jusqu'à présent associé de la maison «Jaccard du Gros et Co», ci-dessus radiée), est le chef de la maison A. Jaccard du Gros, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'horlogerie. Locaux: 54, Rue du Stand.

2 mars. La maison Aug. Reichert, à Genève, inscrite pour l'exploitation de l'«Hôtel d'Angleterre» (F. o. s. du c. du 7 septembre 1900, n° 304, page 1220), ajoute à son enseigne «Hôtel des Anglais» et «Hôtel Britannique».

2 mars. Dans son assemblée générale du 3 décembre 1903, la société dite Société académique de Genève, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1898, n° 15, page 61), a renouvelé son comité comme suit: Henri Fafio, professeur; Alfred Gautier, Arnold Pictet, Albert Pirot, Gustave Bodmer, Dr. Henri Audéoud, Aug. Blondel, Barthélémy Bouvier, Alfred Cartier, Eugène Choisy, Camille Favre, Albert Gampert, Ernest Pirot, Edouard Sarasin et Charles Soret, tous à Genève. Le comité est valablement représenté par deux de ses membres spécialement délégués.

2 mars. Dans son assemblée du 23 octobre 1903, l'association dite Association immobilière des Arpillières, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1898, n° 192, page 807), a nommé Henri Crozet, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Léop. Trachsel, décédé.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen

vom Jahre 1903.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.				
		1,890 95	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
		40,078 60	Besoldungen an die Angestellten.			
		1,090 60	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
		3,000 —	Lokalmiete.			
		1,284 05	Heizung und Beleuchtung.			
		4,717 25	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare).			
		4,715 77	Pösti, Depeschen und Konkordatspesen.			
		6,800 —	Banknoten-Anfertigungskosten.			
		14,250 —	Kosten für Beschaffung von Barschaft.			
		10,351 60	Mohiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.			
91,536	56	3,358 84	Diverse: Reisespesen, Trinkgelder etc. etc.			
			II. Steuern.			
		16,859 45	Bundes-Banknotensteuer.			
		101,156 65	Kantonale Banknotensteuer.			
		5,669 90	Andere kantonale Steuern.			
125,330	50	1,644 50	Gemeindesteuer.			
			III. Passivzinsen.			
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		164 72	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
11,238	06	11,968 84	Conto-Corrent-Kreditoren.			
			IV. Verluste und Abschreibungen.			
		26,879 —	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
27,462	28	588 28	Auf dem Bankgebäude.			
			VJ. Reingewinn.			
		21,064 26	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.			
568,265	37	542,201 11	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.			
			I. Ertrag des Wechselcontos.			
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 192,694. 88		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	Fr. 53,907. 70		
				Fr. 246,002. 58		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	Fr. 37,421. 40	208,581	18
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne	Fr. 73,484. 26		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3,99 %	Fr. 10,120. 15		
				Fr. 83,604. 41		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3,95 %	Fr. 7,258. 40	76,346	01
			Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 143,201. 10		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	Fr. 32,160. —		
				Fr. 175,361. 10		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	Fr. 28,480. —	146,881	10
			Wechsel zum Inkasso:			
			Provisionen und Proteste		80	55
						481,888 84
			II. Aktivzinsen und Provisionen.			
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	8,303	81	
			Conto-Corrent-Debitoren	106,484	88	
			Conto-Corrent-Kreditoren	488	80	
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 47,294. 20		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	Fr. 9,420. —		
				Fr. 56,714. 20		
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	Fr. 6,370. —	50,844	20
			Von discountierten Obligationen:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 5,774. 60		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	Fr. 651. 05		
				Fr. 6,425. 65		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 %	Fr. 706. 45	5,719	20
			Von Hypothekar-Anlagen (aus dem Reservefonds):			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 10,056. 60		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	Fr. 2,702. 40		
				Fr. 12,759. —		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	Fr. 8,187. 50	9,571	50
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 93,064. 65		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 53,110. —		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	Fr. 16,726. 55		
				Fr. 142,901. 20		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	Fr. 18,240. 65		
				Fr. 124,660. 55		
			Provisionen auf An- und Verkauf von Wertschriften f. Rechnung Dritter etc.	Fr. 1,375. 67	126,036	22
			Von Kommanditen:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 27,500. —		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	Fr. 14,850. —		
				Fr. 42,350. —		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	Fr. 16,500. —	25,850	—
						332,798 06
			III. Ertrag der Immobilien.			
			Vom Bankgebäude		5,500	—
			IV. Gebühren und Entschädigungen.			
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertschriften und Wertgegenständen		13,548	96
			V. Diverse Nutzposten.			
			Kommanditen (Gewinnanteil bei der St. Gallischen Hypothekarkasse)	14,000	—	
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	27	65	14,027 65
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902			21,064 26
818,827	77					818,827 77

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

nach Art. 22*) und 28 der Statuten.

Der Reingewinn des Jahres 1903 beträgt	Fr. 568,265. 37
welcher wie folgt verteilt wird:	
Dividende pro April 1904 auf 9000 Aktien à Fr. 60. —	Fr. 540,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1904	28,265. 37 Fr. 568,265. 37

*) Art. 22. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen nach Massgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O.R. 856). Ueberdies sind die vorhandenen Aktiven keinesfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkt des Abschlusses realisiert werden könnten.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre verteilt unter Vorbehalt des in Art. 28 vorgesehenen eventuellen Abzugs zu Gunsten des Reservefonds.

Art. 28. Der Reservefonds der Bank beträgt 20 % des einbezahlten Aktienkapitals. — Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschluss 10 % des Reinertrages zuzuteilen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Teil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Erträge den allgemeinen Einnahmen der Bank zufliessen. — Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1903.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.					
	7,209,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	838,665	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
	8,038,665	—	Gesetzliche Barschaft.		
	44,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
8,560,387	472,615	78	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
	9,556	32	Uebrige Kassabestände.		
II. Kurzfristige Guthaben.					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	140,861	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
508,128	362,264	85	Korrespondenten-Debitoren.		
III. Wechselforderungen.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	2,847,854	53	Innert 80 Tagen fällig.		
	1,896,439	50	" 31-60 " " "		
	1,525,080	05	" 61-90 " " "		
6,563,984	494,800	08	In über 90 " " "		
Wechsel auf das Ansland:					
	1,161,002	25	Innert 80 Tagen fällig.		
	742,941	75	" 31-60 " " "		
	163,727	60	" 61-90 " " "		
2,148,839	81,167	45	In über 90 " " "		
Wechsel mit Faustpfand:					
	405,198	50	Innert 80 Tagen fällig.		
	2,046,600	—	" 31-60 " " "		
	1,261,650	—	" 61-90 " " "		
4,003,998	501,650	—	In über 90 " " "		
12,788,896	72,074	90	Wechsel zum Inkasso.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	3,268,513	—	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	1,510,450	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		
5,098,249	104,186	05	Discontierte Obligationen.		
	225,100	—	Hypothekar-Anlagen aus dem Reservefonds.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagzeit.					
Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
2,492,408					
VI. Feste Anlagen.					
	550,000	—	Kommanditen.		
	147,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
697,001	1	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Ratanzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
84,278					
80,174,842					
I. Noten-Emission.					
Noten in Zirkulation			17,955,450		
Eigene Noten in Kassa			44,550		
			18,000,000		
II. Kurzfristige Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
Giro-Conti			12,652	51	
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			86,326	50	
Korrespondenten-Kreditoren			29,487	70	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			602,378	70	730,840
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)					
Zu verteilerder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903			80,235	25	
			540,000	620,286	
VI. Eigene Gelder.					
Eingezahltes Kapital			9,000,000		
Ordentlicher Reservefonds			1,800,000		
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904			28,265	37	10,828,265
			80,174,842		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
1,400 Noten von Fr. 1000	= Fr. 1,400,000	—	1,400,000
3,900 " " " 500	= " 1,950,000	—	1,950,000
108,130 " " " 100	= " 10,813,000	30,400	10,782,600
76,740 " " " 50	= " 3,837,000	14,150	3,822,850
190,170 Noten	= Fr. 18,000,000	44,550	17,955,450

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 3 lautet:
 „Die Bank bezahlt Barbezüge in der Regel ohne weitere Anzeige aus. Sie kann jedoch in Zeiten, wo sie dies für notwendig erachtet, für Bezüge über Fr. 5000 an einem Tage eine je nach der Grösse der Summe sich richtende Voranzeige bis auf sechs Tage verlangen.“
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in
 a. 146 Conti mit einem Guthaben von Fr. 602,378. 70
 Unter allen Umständen Innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagement von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 706,376. 75
 Obligationen mit und ohne Coupons der St. Gallischen Hypothekarkassa Fr. 9,369,873. 05
 Sparkassascheine von derselben 3,975,719. 87 Fr. 18,345,086. 92
 Diesen stehen gegenüber in Anlagen auf Hypotheken 16,862,607. 62

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.			
3 1/4 % Oblig. Kanton St. Gallen	Fr. 48,000	98	47,040
3 1/2 % " Kanton St. Gallen	331,000	98	324,380
3 1/2 % " politische Gemeinde St. Gallen	395,000	95	375,250
3 1/2 % " politische Gemeinde St. Gallen	443,000	98	434,140
3 1/2 % " Stadt Luzern	7,000	98	6,860
3 1/2 % " Stadt Zürich	104,500	94	98,230
3 1/2 % Kassaschein der St. Gall. Kantonalbank	2,000	100	2,000
3 1/2 % Oblig. Kreditanstalt St. Gallen	5,000	99	2,970
3 1/2 % " Thurgauische Hypothekenbank	21,000	100	21,000
4 % " Thurgauische Hypothekenbank	2,000	100	2,000
3 1/2 % " Hypothekbank Winterthur	20,000	98	19,600
3 1/2 % " Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Hypothekbank Basel	75,000	100	75,000
4 % " Zürcher Kantonalbank	4,500	100	4,500
3 1/2 % " Aktiengesellschaft Leu & Cie.	20,000	100	20,000
3 1/2 % " Königreich Bayern	Fr. 2,000	101 1/2 122.5	2,481.55
5 % " Preussische Bodenkredit-Aktienbank	Thr. 96	106 1/2 668	92
4 % " Süddeutsche Bodenkreditbank	Fr. 4,000	96 1/2 123	4,728.20
4 % " Union Suisse I	Fr. 280,000	99 1/2	27,860
3 % " Union Suisse von 1867	500	90	450
4 % " Schweiz. Centralbahn	2,000	99 1/2	1,990
3 1/2 % " Schweiz. Nordostbahn	80,000	96	74,400
4 % " Schweiz. Nordostbahn	3,500	99 1/2	3,482.50
4 % " Oesterreichischer Lloyd	1. 3,000	87	6,525
3 1/2 % " Schweiz. Bundesbahnen	Fr. 898,000	100	398,000
2 1/2 % Englische Consols	£ 20,000	88	444,928
			9,492,402
II. Aktien.			
Aktien der Bodensee-Toggenburg-Bahn	Fr. 1,600		
			1
			9,492,408

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1903 auf 6% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt ab 7. März spesenfrei mit Fr. 30 per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern gegen Coupon Nr. 11. (510);
Zürich, den 5. März 1904.

Das Direktorium.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2452.)

3³/₄ % Obligationen,

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im Dezember 1903.

Die Direktion.

Ristenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.) **Kistenfabrik Zug.**



Kesselschmiede Richtersweil

empfehlen sich für Lieferungen von

Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweißarbeiten, Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse. (62)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

Millionen Gáspey-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode! Schulen n. n. Selbstunterricht! (Dieser Schulbuch!) Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., portugies., niederl., poln., russisch, span., schwed., ungar. Preise à 60—100 Hk. Prospekt auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einl. f. Schulen Lehrersamp. gratis, an Privatlehrer 1/2. Halben Preis. Alle Bücher solid gebunden. (781)
Julius Groos Verlag, Haldobler, Paris, London.

„World“ Blotting

erste Marke engl. Löschkarton. — Saugfähigkeit unübertroffen. (536);

Kaiser & Co., Bern.

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof.
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Rasche und regelmässige Sammelwagen von Antwerpen (von Amerika etc.), Havre, London, Manchester, Bradford, Roubaix, Gent, Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln etc. — Besorgung sämtlicher im Veredlungsverkehr vorkommenden Operationen. — Rheinschiffahrt. — Amtliche Güterbestätterei der Grossherz. Bad. Staatseisenbahnen. — Zollabfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Uebernahme von Expeditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

Hypothekenbank in Basel.

Aufkündigung und Konversion 4⁰/₁₀ Obligationen.

Wir kündigen die 4% Obligationen unserer Bank, welche bis und mit 1. Dezember 1903 kündbar geworden sind, zur Rückzahlung von den 1. September 1904.

Zugleich erklären wir uns bereit, diese Obligationen vom genannten Tage an weiter zu verzinsen zu 3³/₄%, wobei eine feste Unaufkündbarkeitsfrist von 3 bis 5 Jahren, vom Tage des im Jahre 1904 fälligen Zinscoupons an gerechnet, bedungen wird.

Wir ersuchen, die Titel, für welche die Konversion angenommen wird, bis spätestens 31. März zur Abstempelung einzureichen.

Bei beidseitiger Konvenienz zahlen wir die gekündeten Obligationen auch vor dem 1. September zurück. (467.)

Basel, den 26. Februar 1904.

Die Direktion.

Société Suisse des Spiraux, La Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 14 mars 1904, à 2¹/₂ heures après-midi, au Grand Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1° Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903.
- 3° Rapport des contrôleurs.

4° Approbation des comptes et du bilan. (534.)

5° Vente de la fabrique de spiraux mous.

6° Modification des statuts. Réduction de fr. 100 à fr. 60 de la valeur nominale des actions.

7° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, dès ce jour, au siège social, 37, rue de la Charrière, à La Chaux-de-Fonds, à la disposition de MM. les sociétaires, sur présentation de leur carte d'actionnaire.

MM. les actionnaires et MM. les souscripteurs d'actions nouvelles privilégiées, sont convoqués en outre en

assemblée générale extraordinaire

pour le dit jour, à 3¹/₂ heures après-midi, au Grand Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Augmentation du capital social: Constatation de la souscription intégrale et du versement de 400 actions nouvelles privilégiées, de fr. 60 chacune. Modification des statuts.
- 2° Nomination du conseil d'administration.
- 3° Nomination des contrôleurs pour 1904.
- 4° Divers.

MM. les actionnaires et MM. les souscripteurs d'actions nouvelles recevront directement leur carte de légitimation pour les dites assemblées.

La Chaux-de-Fonds, le 3 mars 1904.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Aktienmühle Basel und Augst.

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 12. März 1904, abends 6 Uhr,
im Nebenzimmer des Café Spitz, Greifengasse 2, Basel.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1903 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Décharge an den Verwaltungsrat. (427;)
- 4) Wahlen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. März an im Bureau der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46 in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbst können vom 5. März bis inklusive 11. März, mittags 12 Uhr, Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis bezogen werden.

Basel, den 18. Februar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Dr. E. Götttsheim.

Bank in Glarus.

Die Coupons Nr. 7 unserer Aktion werden mit Fr. 25 per Stück, ausser bei unserer Kasse, noch eingelöst durch die

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.
Basler Handelsbank in Basel.

[518]